



Neubau Wohnpark Burgrieden



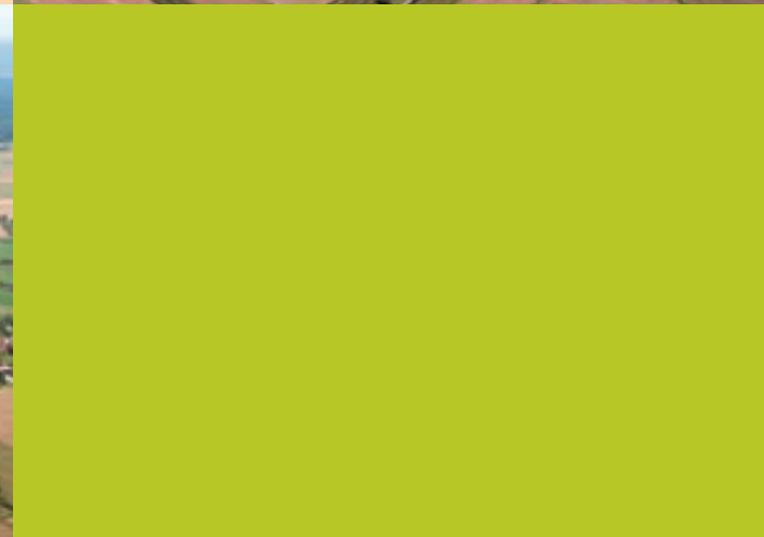
Allen
Gerechtes
Wohnen

Der Ort

Die Gemeinde Burgrieden

Unweit von Ulm im nördlichen Landkreis Biberach gelegen, bildet Burgrieden mit seinen beiden Teilorten Rot und Bühl eine lebendige Wohngemeinde für 3.600 Bürgerinnen und Bürger. Hier im Rottal, mitten im florierenden Oberschwaben, findet man aufstrebende Wirtschaft und gute Infrastruktur ebenso wie eine blühende Natur ringsum. Von Burgrieden aus hat man eine Fülle von Möglichkeiten, sich im Grünen zu erholen. Und ist trotz ruhiger Wohnlage bestens angebunden: Nach Ulm und zu zwei Autobahnen führt die ausgebaute B 30 in kaum mehr als 20 Minuten. Der Bodensee, Österreich und die Schweiz sind ebenfalls rasch erreichbar.

Das überdurchschnittliche Kulturangebot reicht von Konzerten in barockem Ambiente bis hin zu überregional beachteten Ausstellungen des Kunstmuseums in der Jugendstil-Villa Rot. Burgrieden kann mehr als 40 aktive Vereine vorweisen und verfügt über ein innovatives Bildungsangebot.



Das Projekt



Ein Wohnpark ...

Viel von der kreativen Energie der Burgriedener fließt momentan in ein Vorhaben, das überregional seinesgleichen sucht – in das Projekt Allengerechtes Wohnen. Entstanden aus einer Initiative der Bürger und mit getragen von der Gemeinde, stellt es die Antwort auf eine vielerorts zentrale Frage dar: Wie sieht eine zukunftsfähige Umgebung für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen aus? In der sich jeder nach seinem Geschmack einrichten kann, auch die Älteren? Kurz, in der sich alle entfalten und, gut versorgt, wohlfühlen können?

... mit allem, für alle

Die hier in Burgrieden entwickelte, architektonisch anspruchsvolle Lösung entsteht auf rund 6.700 m² in der Ortsmitte. Sie verbindet ein durchdachtes, nach modernsten Anforderungen neu erstelltes Ensemble mit einem einzigartigen Konzept für Gemeinschaft und soziale Organisation. Gedacht ist das Allengerechte Wohnen schlicht für alle – für Jung und Alt, für Familien, Paare und Alleinstehende.

Allengerechtes Wohnen

Die Ziele

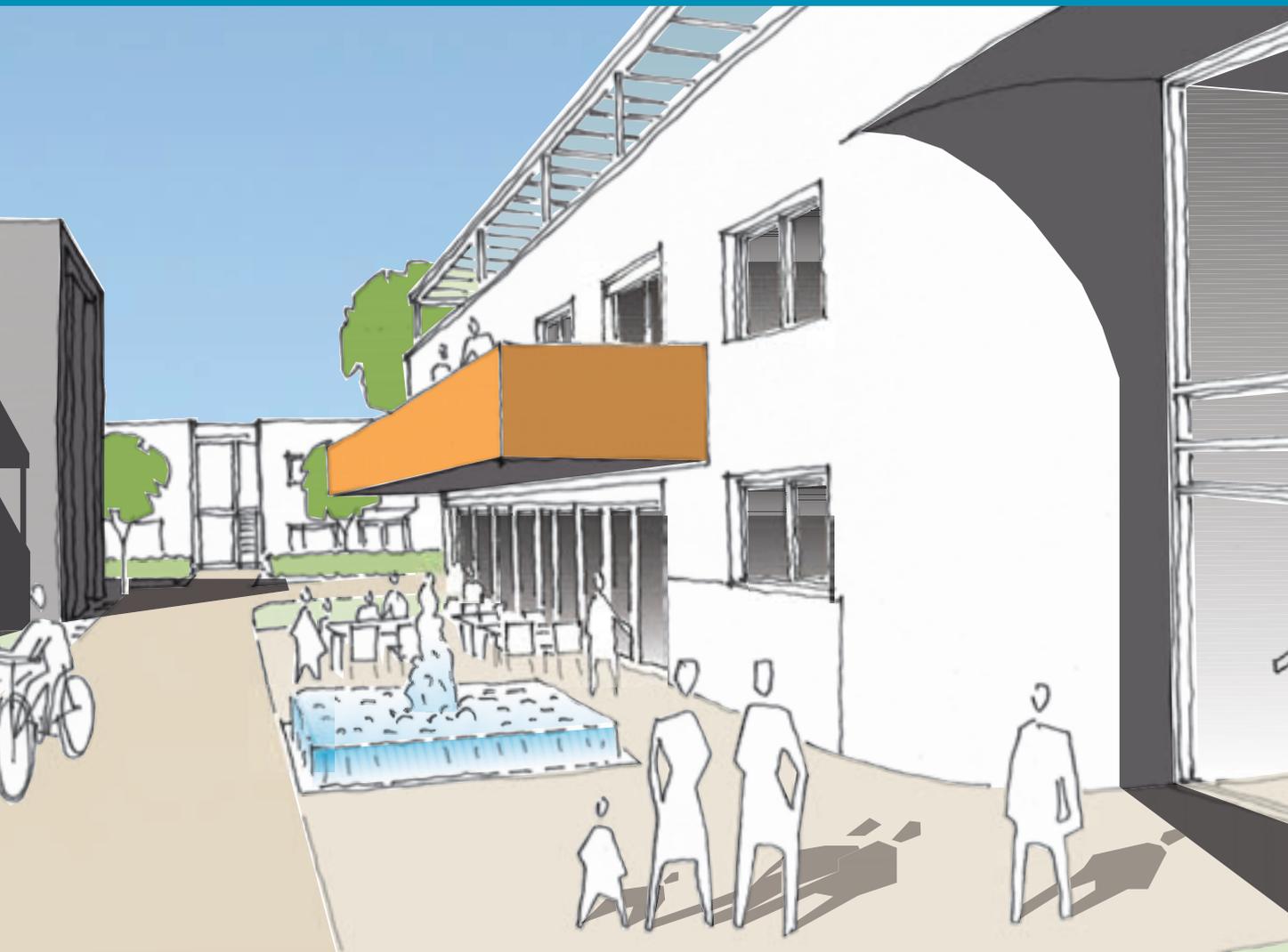
Generationsübergreifend: Schon im Namenszusatz „allengerecht“ schwingt der umfassende Anspruch des innovativen Projekts mit. Das einladende Viertel soll alle Bewohner integrieren – so unterschiedliche Bedürfnisse sie mitbringen. Neben den Eigentumswohnungen entsteht bezahlbarer Mietwohnraum, den die Bürgerstiftung als Generalvermieter verwalten wird. Ein betreuter Bereich mit acht Zimmern unterstreicht den Akzent „lebenslang selbstbestimmt Wohnen“. Willkommen sind Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, mit oder ohne Familie und unabhängig davon, ob sie Unterstützung brauchen. Ein wichtiges Anliegen aus Sicht der Gemeinde Burgrieden ist damit eng verbunden: Das Allengerechte Wohnen stärkt die ohnehin schon sehr aktive Gemeinschaft der Bürger – aus deren Mitte die Idee ursprünglich entstanden ist. Hier sollen sich alle wohlfühlen. Zuzügler ausdrücklich inbegriffen!

Wie funktioniert das?

Das erste Standbein für dieses einmalige Vorhaben ist seine besondere Architektur. Sie fördert gemeinschaftliche Aktivität, bietet viel Freiraum zur persönlichen und gemeinschaftlichen Entfaltung, lädt zur Begegnung ein und stellt doch ausreichende Rückzugsmöglichkeiten bereit. Entsprechend dem Motto „Eigene Haustür – gemeinsames Dach“ kann hier jeder Nähe und Distanz, Aktivität und Ruhe nach seinen Wünschen in der Balance halten und wechselnden Lebenssituationen anpassen. Wer Unterstützung braucht, bekommt sie. Denn das zweite Standbein, der Anker der Gemeinschaft, ist ein herausragendes Sozial- und Servicekonzept. Hoch flexibel und im ländlichen Raum einzigartig, erhielt es bereits zwei Auszeichnungen auf Landesebene.



Ausgezeichnet



22.11.2012: Beim Städtebaukongress der ARGE Bausparkassen wurde das anspruchsvolle Burgriedener Konzept gleich doppelt prämiert – im Wettbewerb „So wollen wir wohnen“ und durch die Sonderanerkennung des Ministeriums Ländlicher Raum. Beide Preise würdigen die nachhaltige Innenentwicklung mit interaktiven, bürgernahen Qualitäten als zukunftsweisend.



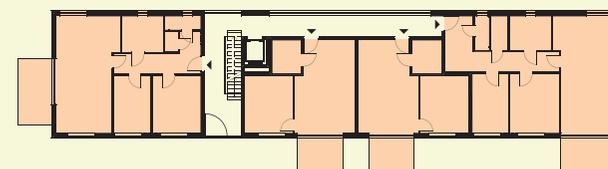
Konkret: Das Leben in der Gemeinschaft

Kontakt & Rat

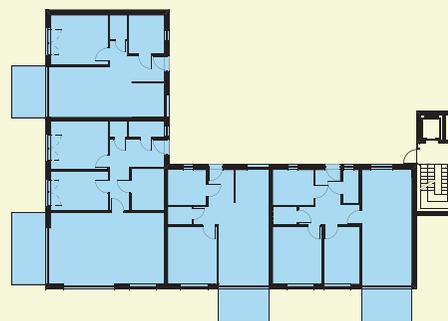
Sich individuell wohlfühlen, in der Gemeinschaft – das setzt voraus, dass laufend unterschiedliche und wechselnde Anforderungen erfüllt, dass Bedürfnisse und Angebote zusammengebracht werden. Diese dynamische, vielschichtige Aufgabe übernimmt die zentrale Stelle für Kontakt & Rat: KoRa.

KoRa hilft und baut Brücken

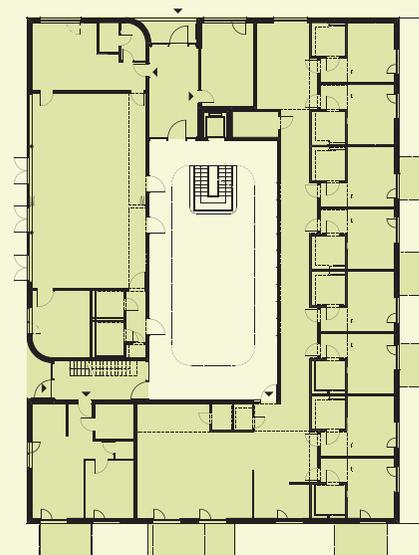
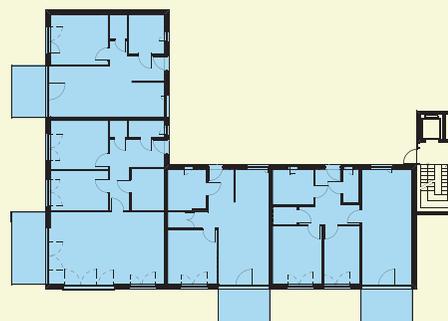
Babysitter gesucht? Ein Fahrdienst? Welcher Raum für unser Fest? KoRa vermittelt, hilft, hier findet man einen Ansprechpartner. Mehr noch, KoRa steht allen Bürgern Burgriedens offen. Damit schlägt KoRa eine Brücke nach „draußen“ und kann umso besser die Schaltzentrale im Wohnpark sein. Viel wird individuell zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern organisiert, zusätzlich bringen engagierte Ehrenamtliche ihr Können ein. Wo intensivere Betreuung und Pflege erforderlich ist, helfen sie bei der Suche nach professionellen Dienstleistern. Kurz, hier laufen alle Fäden zusammen. Hinter diesem Extra-Service steht die Gemeinde zusammen mit dem Verein „Lebensqualität Burgrieden e. V.“



Langhaus



Winkelhäuser



Atriumhaus



Viel Raum fürs Miteinander

Wo tritt die zentrale Idee in Erscheinung? Da wären zunächst all die Treffpunkte, die nicht so heißen. Umso zwangloser fördern sie die alltägliche Begegnung – etwa die vielen Laubengänge, die Wohnhöfe und Plätze. Sie sind so angelegt, dass sich hier die Wege der Bewohner im Wortsinn beiläufig kreuzen.

Die Fixpunkte: Atrium und ...

Selbstverständlich gibt es auch „offizielle“ Orte, die dem Kontakt und Zusammenhalt gewidmet sind. Den Treffpunkt schlechthin für alle Bewohner stellt das geräumige Atrium dar. Als architektonische Mitte des größten Hauses ist es zugleich ein unkomplizierter sozialer „Marktplatz“. Hier kann man zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter ungestört zusammenfinden.

... weitere einladende „Ecken“

Zu den Gemeinschaftseinrichtungen zählt außerdem das Café mit einladender Außenterrasse. Direkt vom Atrium aus zugänglich, dient es sowohl als öffentlicher Bezugspunkt mit weiterer Ausstrahlung als auch für interne Aktivitäten. Das schöne Plus: Bewohner dürfen das Café kostenlos für private Feiern nutzen. Neben dem Bewegungsraum kann man sich Zeit für Fitness- und Entspannungskurse nehmen. Ein Appartement steht als attraktive Gästewohnung oder zum Probewohnen bereit.



„Einfach daheim –
in jeder Lebenslage.“



Konkret: Das Leben in der Gemeinschaft

Wer – und wie?

Rund 80 bis 100 Personen werden in den vier Häusern der allengerechten Anlage leben. Diesem gemischten Kreis gehören nicht zuletzt Ältere und Menschen mit körperlichen Einschränkungen an. Ungefähr ein Viertel von ihnen möchte auf Pflege, Betreuung oder Unterstützung zurückgreifen. Acht Personen wohnen im betreuten Bereich. Wer sind die Übrigen? Hier ein paar typische Beispiele.

Eins plus eins = freier

Nehmen wir an, Sie bewohnen als älteres Ehepaar Ihr Einfamilienhaus, die Kinder leben längst woanders. Den Garten finden Sie inzwischen zu groß. Die Treppen, der Winterdienst werden beschwerlich. Dann beginnt für Sie im Wohnpark ein befreites, neues Leben: Die Architektur erleichtert alles. Keine lästigen Hauspflichten mehr. Dafür ein gemeinsamer Ausflug. Oder kurz bei den Nachbarn im Garten helfen. Nur das, was Ihnen Freude macht!

Zwei plus mehr = entspannter

Sie sind eine junge Familie? Sie suchen für Ihre Kinder eine geschützte Umgebung, geprägt durch angenehmes Miteinander? Hier finden Sie eine freundliche Hausgemeinschaft, vielleicht eine „Wahl-Oma“ zum Vorlesen oder den „Wahl-Opa“ zum Basteln. Wenn es mal klemmt: eine Nachbarin, die einspringt und Ihr Kind noch vom Kindergarten abholt. Es gibt Spielkameraden auf dem Wohnhof unten – auch für all die kleinen Streifzüge in dem ganzen autofreien Areal.



„Ob gekauft oder gemietet:
Barrierefrei – in der eigenen Wohnung!“





„Selber etwas beitragen?“ –
„Jeder kann! Niemand muss.“



Eins = besser aufgehoben

Sie leben mit einer körperlichen Einschränkung oder einer Krankheit? Dann wünschen Sie sich eine Umgebung, in der die Gehhilfe oder Ihr Rollstuhl freie Bahn haben. Sie sind sehbehindert, bewegen sich nicht mehr so sicher oder möchten nicht aufs Auto angewiesen sein? Hier finden Sie kurze, barrierefreie Wege, auch zu Geschäften und Arztpraxen. Hilfsbereite Menschen unterstützen Sie. Umgekehrt können Sie in der Gemeinschaft aktiv werden – falls Sie möchten.



„Zusammen wohnen & individuell leben? Hier geht das!“



Architektur: Das besondere Konzept

Vielfalt & Zusammenhalt

Zentral gelegen, bietet das Grundstück dennoch Raum für ein großzügiges, abwechslungsreiches Ensemble mit viel Luft und Grün. Das neue Häuserquartett mit seinen drei markanten Formen – Atrium, zwei Winkelhäuser, ein Langhaus – untergliedert das annähernd quadratische Gelände durch anregende Beziehungen, setzt Akzente von Nähe und Abgrenzung, schafft Perspektiven: Hier entfaltet sich eine Fülle von Möglichkeiten für das zeitgemäße Zusammenwohnen von Jung und Alt.



Freiraum & Gestaltung

Das vom Fritz-Leitz-Weg leicht zurückgesetzte Atriumhaus präsentiert sich als größtes der vier „Geschwister“. Vor allem die Bauweise hebt es heraus, denn seine zentrale Erschließung unterstreicht sinnfällig die tragende Idee der Gemeinschaft: Die Wohnungen formieren sich rings um den geräumigen, überglasten Lichthof in der Mitte. Eine Besonderheit sind, neben der Kontaktstelle KoRa, weitere „sozial aktive“ Räume, die auch zum gemeinschaftlichen Kochen und Feiern nutzbar sind. Zwei Hauseingänge und das Café mit seiner Terrasse schaffen die Verbindung zwischen Innen und Außen.

Südwestlich grenzen an diesen Hauptbau die Zwillingshäuser an, deren gewinkelter Grundriss je einen Wohnhof umschließt. Schräg nach Norden blickt man über einen anderen Platz auf das zweigeschossige Langhaus. Von viel Grün durchzogen, formen diese Elemente ein harmonisches Quartier mit Gehwegen und freien Flächen. Autofrei lädt es zum Gehen oder Spielen ein – ein angenehmer, anziehender städtischer Raum zum Verweilen und für ungestörten Austausch. Autos fahren vom Fritz-Leitz-Weg direkt in die Tiefgarage, von wo aus man per Aufzug barrierefrei in die einzelnen Häuser gelangt.

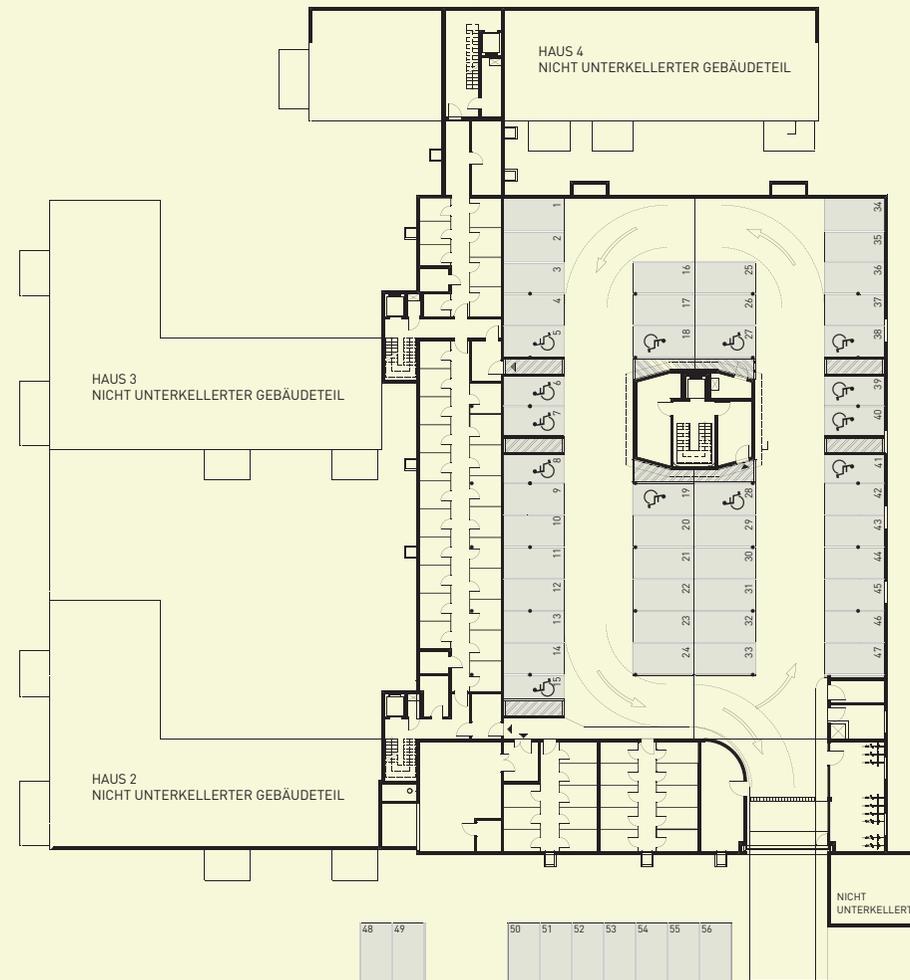
Aufteilung & Ausstattung

Die Bandbreite der 44 Wohnungen ist groß, unterschiedliche Ausrichtung und Aussicht geben ihnen individuelle Noten. Hier finden sich außerdem passende Grundrisse für jede Lebenslage – von zwei Zimmern mit 53 m² bis zur exklusiven Penthouse-Wohnung mit vier Zimmern auf 165 m² Gesamtwohnfläche inklusive Freisitz und Panoramablick.

Offene oder geschlossene Küche? Bodengleiche Dusche oder Badewanne? Die Ausstattung ist nicht nur gehoben, sondern individuell anpassbar. Ein Balkon oder eine Terrasse mit Gartenanteil, ein separater Abstellraum und auch der Glasfaseranschluss gehören immer dazu – ein Plus an Lebensqualität. Nutzflächen im Untergeschoss tragen ebenfalls zur Bequemlichkeit bei. Jede Wohnung hat einen individuellen Keller, darüber hinaus gibt es gemeinschaftliche Wasch- und Trockenräume sowie einen Fahrradkeller direkt bei der Ausfahrtampe.

Ein angenehmes Klima stellt zudem ganz wörtlich die Bauweise nach dem Energieeffizienzstandard KW 70 sicher; das Konzept integriert Erdwärmennutzung, Außenjalousien, Fußbodenheizung und Parkettboden. Für die gute Atmosphäre ist also auch in dieser Hinsicht gesorgt.

Tiefgarage

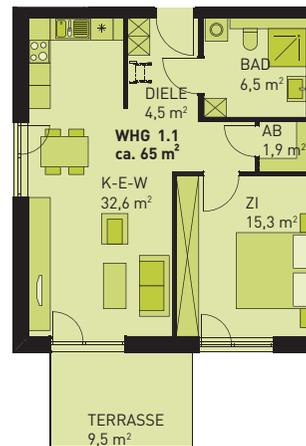
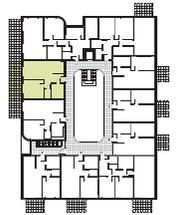
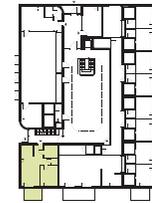


Atriumhaus Wohnungen 1.1 bis 1.5

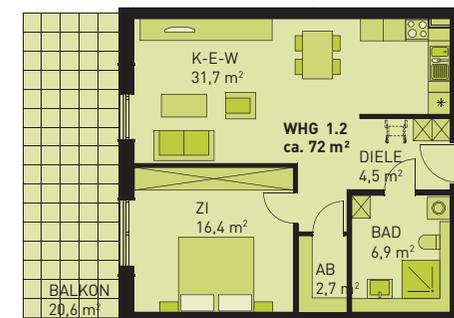
Haus 1

Das 3-geschossige Atriumhaus mit seinen 17 Wohnungen, einer betreuten Wohngruppe mit 8 Zimmern und Gemeinschaftsflächen für alle Quartiersbewohner bildet das Zentrum der Bebauung. Sämtliche Nutzungseinheiten bis hin zur Tiefgarage werden über das Treppenhaus mit Aufzug aus dem zentralen Atrium erschlossen. Eine umlaufende Galerie verbindet die Eingänge im Obergeschoss und öffnet den Blick auf die Gebäudemitte.

Das Atriumhaus bietet 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, vor allem in Obergeschoss und Dachgeschoss, mit unterschiedlichen Ausrichtungen. Zu allen gehören je nach Lage eine Terrasse mit Gartenanteil, ein Balkon oder – bei den fünf großzügigen Penthouse-Wohnungen – eine Dachterrasse.



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200

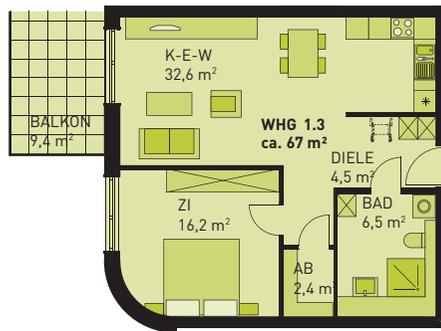
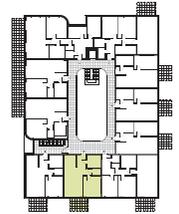
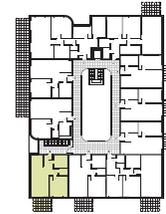
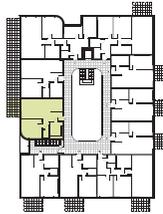


Fakten Wohnung 1.1

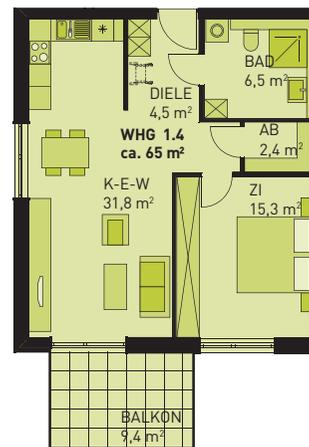
Zimmer	2
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	60,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	65 m ²

Fakten Wohnung 1.2

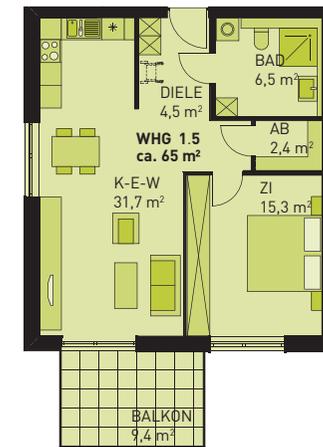
Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	62 m ²
Balkon (50%)	10 m ²
Gesamtwohnfläche	72 m ²



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 1.3

Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	62,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	67 m ²

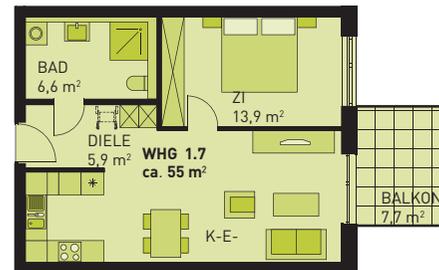
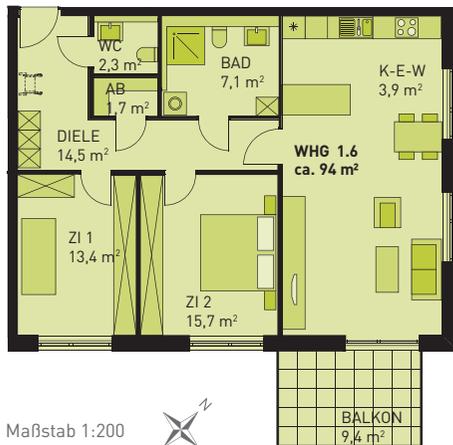
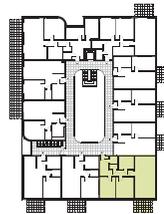
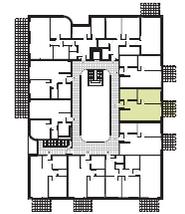
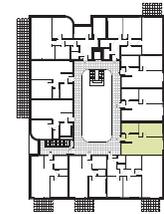
Fakten Wohnung 1.4

Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	60,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	65 m ²

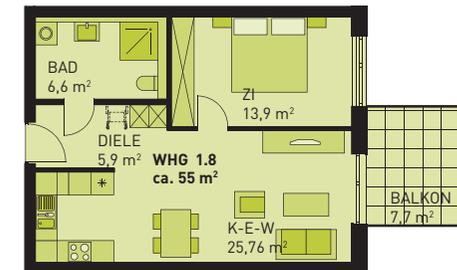
Fakten Wohnung 1.5

Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	60,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	65 m ²

Atriumhaus Wohnungen 1.6 bis 1.11



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 1.6

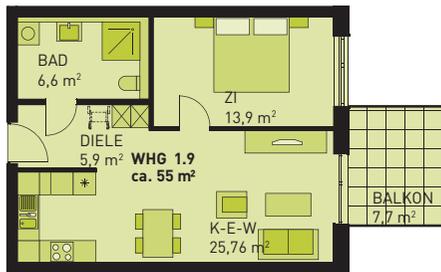
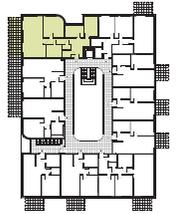
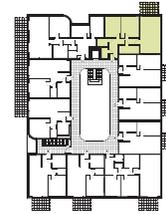
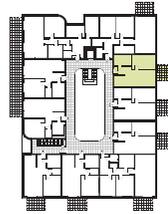
Zimmer	3
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	89,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	94 m ²

Fakten Wohnung 1.7

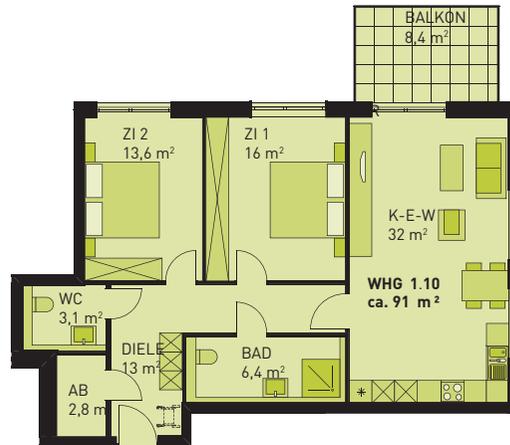
Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	51,1 m ²
Balkon (50%)	3,9 m ²
Gesamtwohnfläche	55 m ²

Fakten Wohnung 1.8

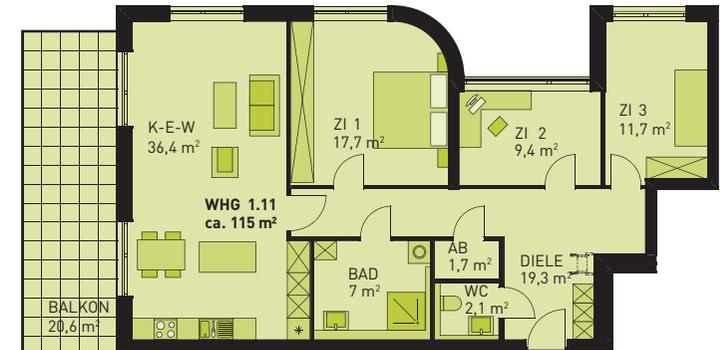
Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	51,1 m ²
Balkon (50%)	3,9 m ²
Gesamtwohnfläche	55 m ²



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 1.9

Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	51,1 m ²
Balkon (50%)	3,9 m ²
Gesamtwohnfläche	55 m ²

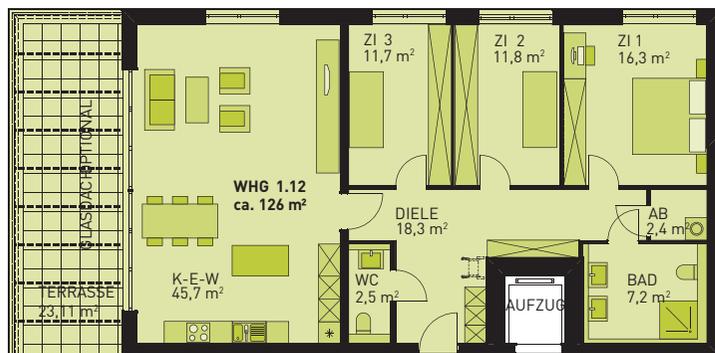
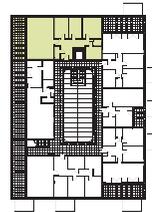
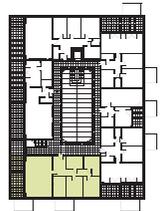
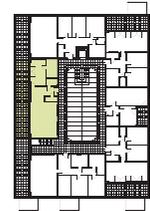
Fakten Wohnung 1.10

Zimmer	3
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	86,8 m ²
Balkon (50%)	4,2 m ²
Gesamtwohnfläche	91 m ²

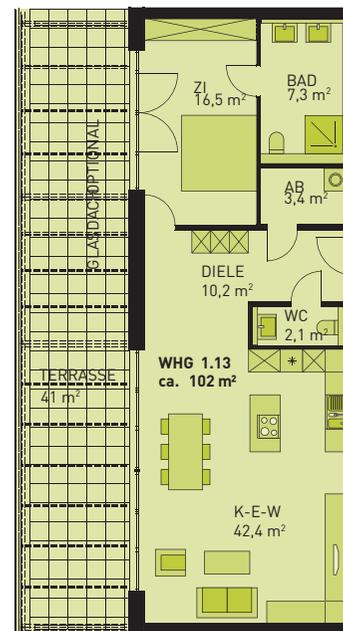
Fakten Wohnung 1.11

Zimmer	4
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	104,7 m ²
Balkon (50%)	10,3 m ²
Gesamtwohnfläche	115 m ²

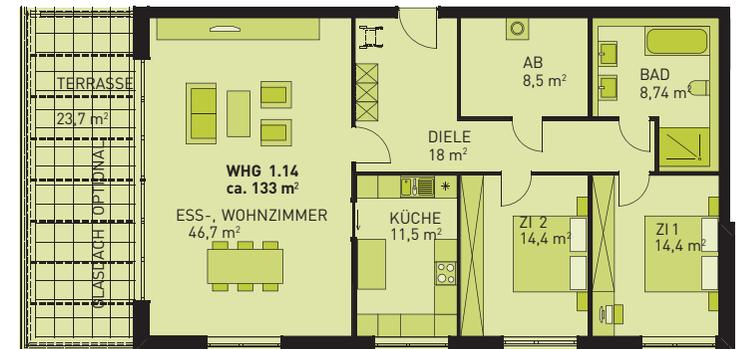
Atriumhaus Wohnungen 1.12 bis 1.17



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 1.12

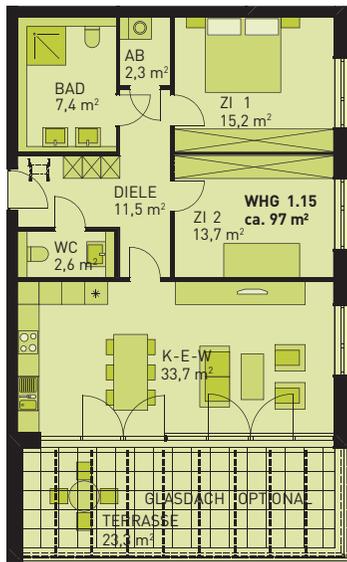
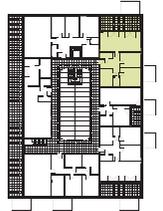
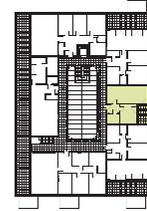
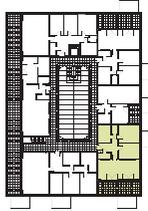
Zimmer	4
Ebene	Dachgeschoss
Wohnfläche	114,4 m ²
Terrasse (50%)	11,6 m ²
Gesamtwohnfläche	126 m ²

Fakten Wohnung 1.13

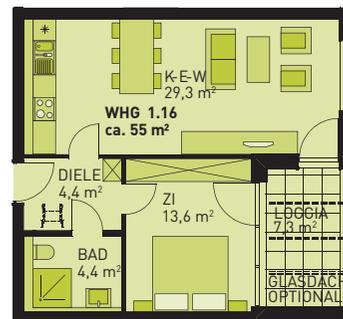
Zimmer	4
Ebene	Dachgeschoss
Wohnfläche	81,5 m ²
Terrasse (50%)	20,5 m ²
Gesamtwohnfläche	102 m ²

Fakten Wohnung 1.14

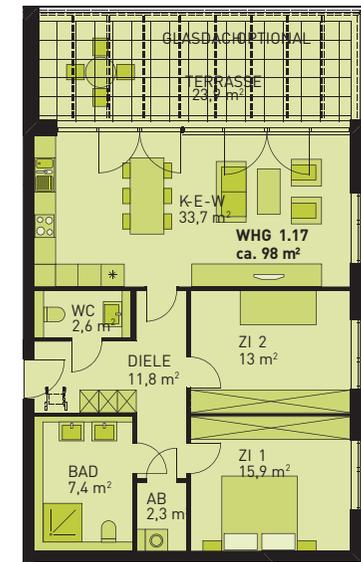
Zimmer	4
Ebene	Dachgeschoss
Wohnfläche	121,1 m ²
Terrasse (50%)	11,9 m ²
Gesamtwohnfläche	133 m ²



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 1.15

Zimmer	3
Ebene	Dachgeschoss
Wohnfläche	85,3 m ²
Terrasse (50%)	11,7 m ²
Gesamtwohnfläche	97 m ²

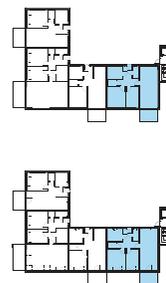
Fakten Wohnung 1.16

Zimmer	2
Ebene	Dachgeschoss
Wohnfläche	51,3 m ²
Terrasse (50%)	3,7 m ²
Gesamtwohnfläche	55 m ²

Fakten Wohnung 1.17

Zimmer	3
Ebene	Dachgeschoss
Wohnfläche	86,1 m ²
Terrasse (50%)	11,9 m ²
Gesamtwohnfläche	98 m ²

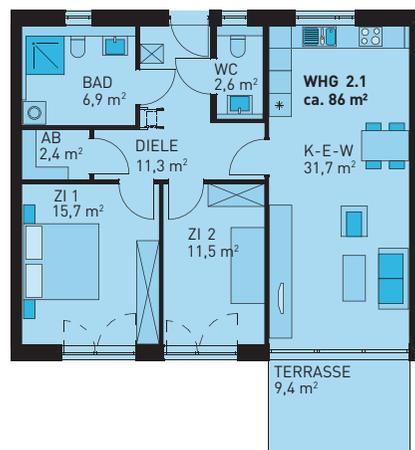
Winkelhäuser Wohnungen 2.1 / 3.1 bis 2.5 / 3.5



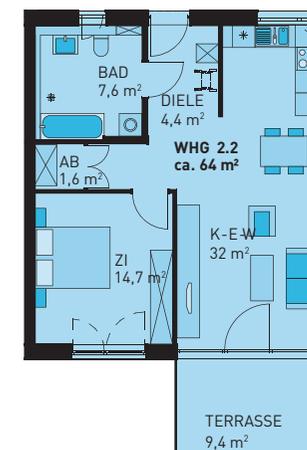
Die Häuser 2 und 3

Die beiden 3-geschossigen Winkelhäuser mit je 10 Wohnungen bilden die Randbebauung entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze. Die Baukörper schaffen zwei, der Haupteerschließungsachse zugewandte, halbgeöffnete Innenhöfe – Raum für Begegnung, zum Verweilen und zu gemeinsamen Aktivitäten. Die einzelnen Wohnungen sind über offene Laubengänge direkt von außen erschlossen. Ein gemeinsames wettergeschütztes Treppenhaus und ein Aufzug verbindet sie jeweils mit der zentralen Tiefgarage.

Die 2- und 3-Zimmer-Wohnungen der Winkelhäuser orientieren sich vor allem nach Südost und Südwest und erhalten über mindestens zwei Seiten Licht. Zu den je zwei attraktiven Penthouse-Wohnungen zählt die mit 4 Zimmern auf 165 m² geräumigste. Zu allen Wohnungen gehören Terrasse mit Gartenanteil, Balkon oder Dachterrasse.



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200

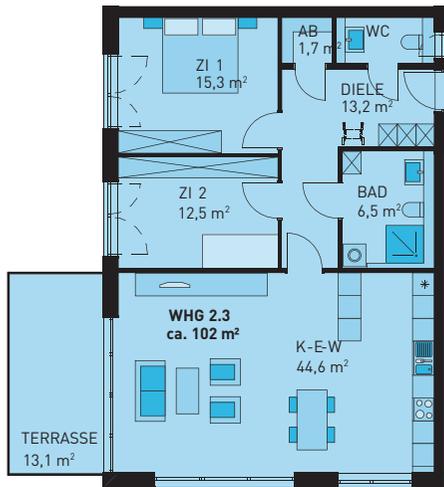
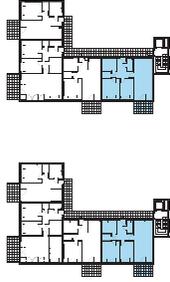
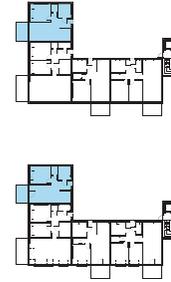


Fakten Wohnung 2.1 / 3.1

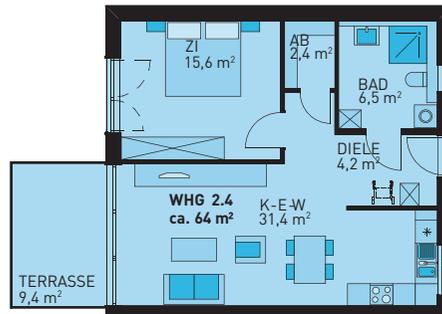
Zimmer	3
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	81,3 m ²
Terrasse (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	86 m ²

Fakten Wohnung 2.2 / 3.2

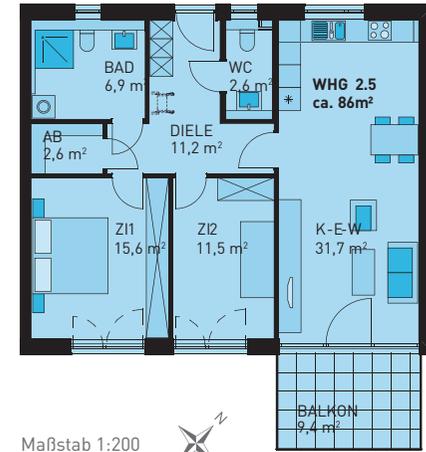
Zimmer	2
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	59,3 m ²
Terrasse (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	64 m ²



Maßstab 1:200 



Maßstab 1:200 



Maßstab 1:200 

Fakten Wohnung 2.3 / 3.3

Zimmer	3
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	95,4 m ²
Terrasse (50%)	6,6 m ²
Gesamtwohnfläche	102 m ²

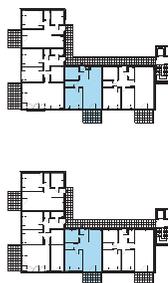
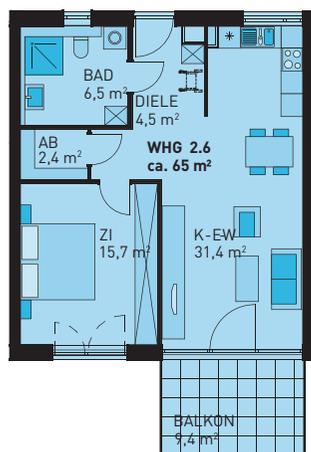
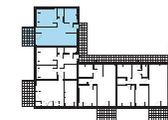
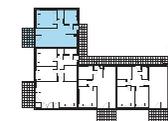
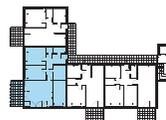
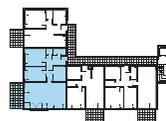
Fakten Wohnung 2.4 / 3.4

Zimmer	2
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	59,3 m ²
Terrasse (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	64 m ²

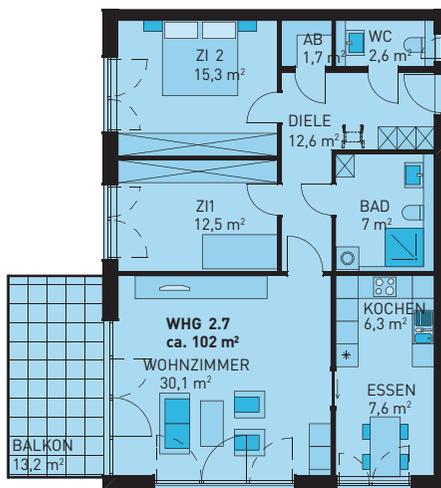
Fakten Wohnung 2.5 / 3.5

Zimmer	3
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	81,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	86 m ²

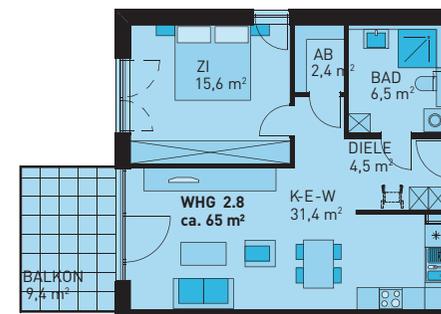
Winkelhäuser Wohnungen 2.6 / 3.6 bis 2.10 / 3.10



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 2.6 / 3.6

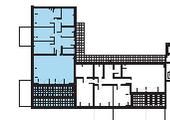
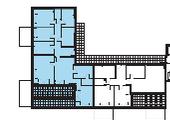
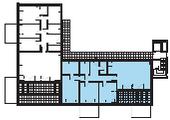
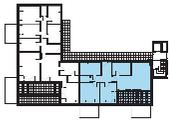
Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	60,3 m ²
Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	65,0 m ²

Fakten Wohnung 2.7 / 3.7

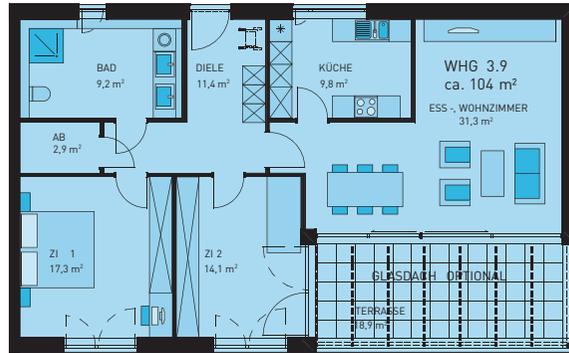
Zimmer	3
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	95,4 m ²
Balkon (50%)	6,6 m ²
Gesamtwohnfläche	102 m ²

Fakten Wohnung 2.8 / 3.8

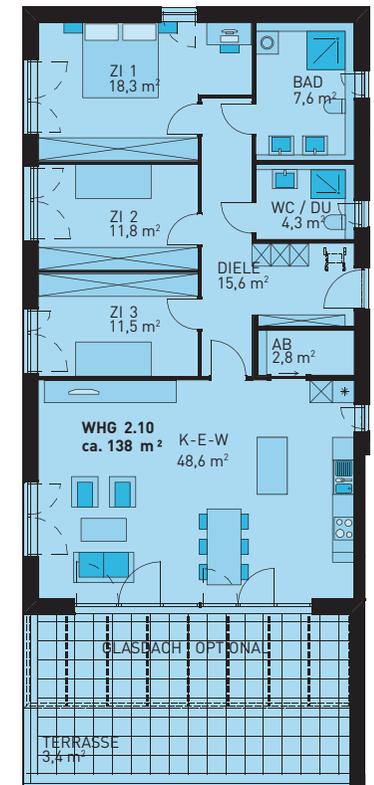
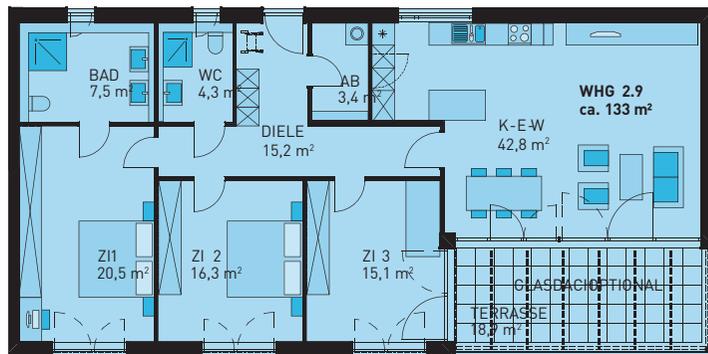
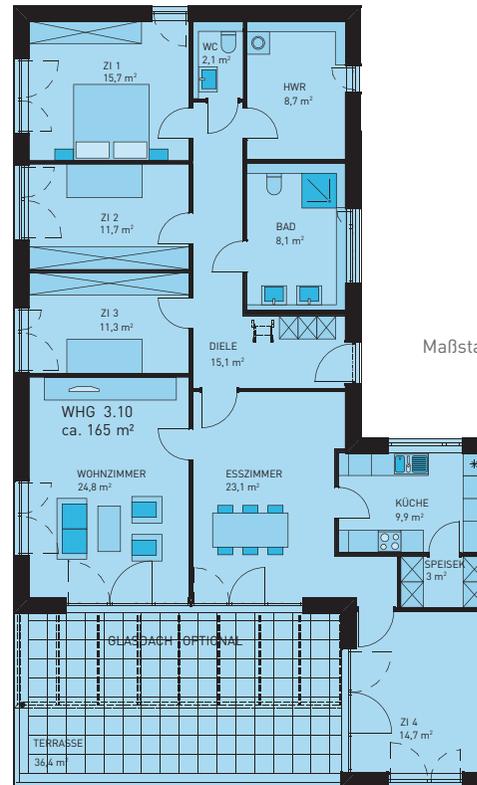
Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	60,3 m ²
Terrasse / Balkon (50%)	4,7 m ²
Gesamtwohnfläche	65 m ²



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung	2.9	3.9
Zimmer	4	3
Ebene	Dachgeschoss	Dachgeschoss
Wohnfläche	126,5 m ²	94,6 m ²
Balkon (50%)	9,5 m ²	9,4 m ²
Gesamtwohnfläche	133 m ²	104 m ²

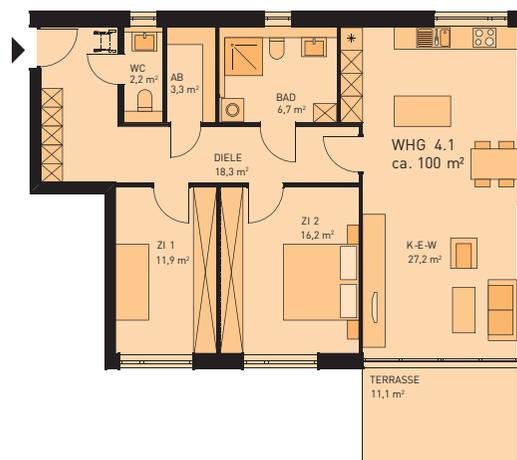
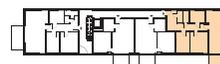
Fakten Wohnung	2.10	3.10
Zimmer	4	4
Ebene	Dachgeschoss	Dachgeschoss
Wohnfläche	119,8 m ²	146,8 m ²
Terrasse / Balkon (50%)	18,2 m ²	18,2 m ²
Gesamtwohnfläche	138 m ²	165 m ²

Langhaus Wohnungen 4.1 bis 4.4

Haus 4

Ein 2-geschossiger Gebäuderiegel mit 8 Wohnungen bildet entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze den Rücken der Wohnanlage. Die einzelnen Wohnungen des Langhauses sind über ein innenliegendes Treppenhaus mit Aufzug erschlossen. Eine Teilunterkellerung verbindet das Gebäude direkt mit der zentralen Tiefgarage.

Jedes Geschoss des Langhauses beherbergt zwei unterschiedliche Wohnungstypen: An den Gebäudestirnseiten befinden sich jeweils zwei 3-Zimmer-Wohnungen, die sich nach drei Himmelsrichtungen orientieren. Die Gebäudemitte bilden je zwei nach Südwest ausgerichtete 2-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen verfügen über einen wettergeschützten Zugang und, je nach Lage, über Terrasse mit Gartenanteil oder Balkon.



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200

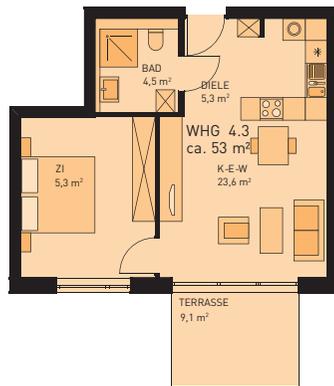
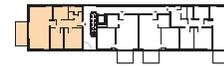


Fakten Wohnung 4.1

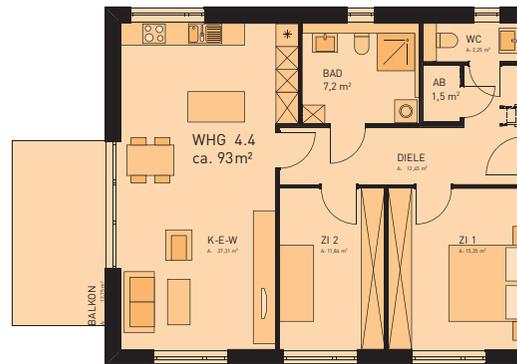
Zimmer	3
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	94,5 m ²
Balkon [50%]	5,5 m ²
Gesamtwohnfläche	100 m ²

Fakten Wohnung 4.2

Zimmer	2
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	48,5 m ²
Balkon [50%]	4,5 m ²
Gesamtwohnfläche	53 m ²



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 4.3

Zimmer	2
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	48,5 m ²
Balkon (50%)	4,5 m ²
Gesamtwohnfläche	53 m ²

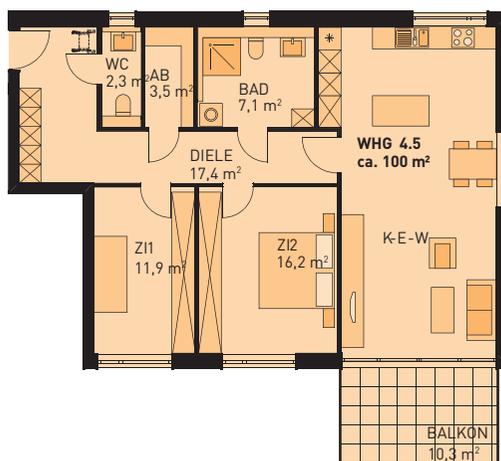
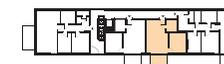
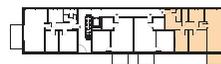
Fakten Wohnung 4.4

Zimmer	3
Ebene	Erdgeschoss
Wohnfläche	86,6 m ²
Balkon (50%)	6,4 m ²
Gesamtwohnfläche	93 m ²

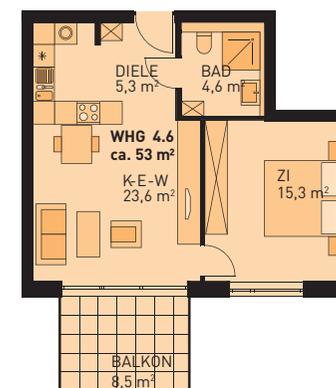


Barrierefrei wohnen.
Gehobene Ausstattung.
Direkt in der Ortsmitte!

Langhaus Wohnungen 4.5 bis 4.8



Maßstab 1:200 



Maßstab 1:200 

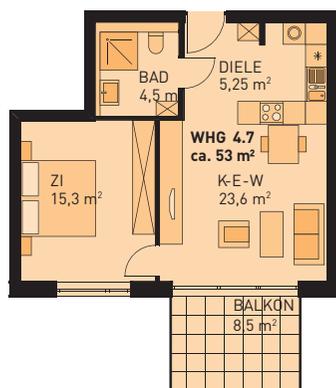
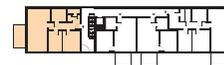
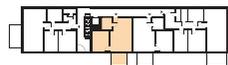


Fakten Wohnung 4.5

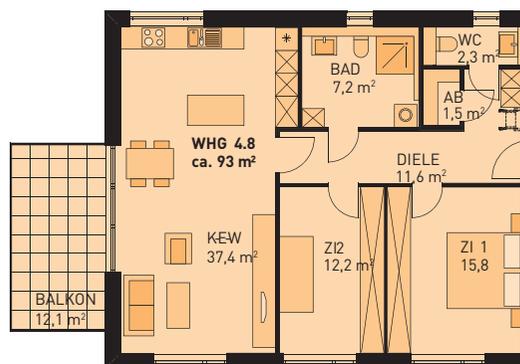
Zimmer	3
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	94,8 m ²
Balkon (50%)	5,2 m ²
Gesamtwohnfläche	100 m ²

Fakten Wohnung 4.6

Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	48,8 m ²
Balkon (50%)	4,2 m ²
Gesamtwohnfläche	53 m ²



Maßstab 1:200



Maßstab 1:200



Fakten Wohnung 4.7

Zimmer	2
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	48,8 m ²
Balkon (50%)	4,5 m ²
Gesamtwohnfläche	53 m ²

Fakten Wohnung 4.8

Zimmer	3
Ebene	1. Obergeschoss
Wohnfläche	86,9 m ²
Balkon (50%)	6,1 m ²
Gesamtwohnfläche	93 m ²



Der zeitliche Horizont

Bauen

Gemeinde und Bürgerstiftung Burgrieden gründen miteinander die „Burgrieden baut GmbH“. Diese GmbH wird Bauherr und beauftragt die Firma Reisch (Bad Saulgau) als Generalunternehmer mit dem Erstellen der Anlage. Parallel dazu verkauft sie die Wohnungen an Selbstnutzer und private Investoren. Wunschtermin für den Baubeginn ist der Herbst 2014 – abhängig davon, wie der Wohnungsverkauf voranschreitet.

Wohnen

Nach diesem Zeitplan können die Häuser im Frühjahr 2016 bezogen werden. Jetzt tritt die Bürgerstiftung Burgrieden an die Stelle der Burgrieden baut GmbH. Die Stiftung verwaltet den Wohnpark und übernimmt Vermietungen im Auftrag von privaten Eigentümern. Sie kümmert sich außerdem um die ambulant betreute Wohngemeinschaft, das Café, den Bewegungsraum und das Gästeparlament.



Im Profil: Die Akteure

Die Gemeinde Burgrieden

verfolgt mehrere wichtige Ziele: Attraktiven, flexiblen Wohnraum schaffen; den Einzelhandel, Ärzte und Dienstleister fördern; Engagement und Zusammenhalt in Burgrieden stärken. Für all dies bietet das neue Quartier nachhaltige Perspektiven. Ein gewisser Stolz ist daher schon jetzt berechtigt – schließlich handelt es sich im ländlichen Raum um ein Pionierprojekt mit Vorbildcharakter.



Verein „Lebensqualität Burgrieden e. V.“

engagiert sich für sozialen Service, der das tägliche Leben aufwertet. Die Gemeinde Burgrieden nahm bereits 2003 als Pilotgemeinde an dem Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ teil. Und rief den Verein ins Leben, der seither als Träger in Bürgerhand viele Angebote gestartet und koordiniert hat – darunter ein Bücherkarussell und eine Dienstleistungsbörse. Der Verein zählt heute über 200 Mitglieder und wird den Alltag im Wohnpark aktiv mitgestalten.

Die Bürgerstiftung Burgrieden

setzt sich dafür ein, die Lebensverhältnisse in Burgrieden zu verbessern und zu bereichern. Die Stiftung ist auf vielen Ebenen tätig. Mitglieder von Stiftung und Gemeinderat bilden eine Arbeitsgruppe, die das Wohnprojekt begleitet. Die Bürgerstiftung wird im Allengerechten Wohnen selbst Wohneigentum erwerben.

Die Georg Reisch GmbH & Co. KG

verbindet die Leidenschaft für gute Architektur mit einschlägiger Erfahrung im Projektmanagement: Seit fast 80 Jahren hat sich das Bauunternehmen Georg Reisch im Raum Ravensburg / Bad Saulgau einen Namen gemacht. Seit jeher richtet es sein Augenmerk auf ganzheitliche Planung und hochwertige Ausführung, auf Funktionalität, Ästhetik und ökologische Nachhaltigkeit. Zu den Vorzeige-Objekten des Unternehmens gehört das Kunstmuseum Ravensburg.

Die Story: Von der Vision zum Wohnprojekt

Das bahnbrechende Vorhaben begann mit gewöhnlichen, wenn auch großen Herausforderungen. Die Gemeindeentwicklung brauchte Impulse; die Nahversorgung musste gesichert werden; Wohnraum war knapp. Insbesondere fehlten barrierefreie Angebote. Doch Burgrieden hatte einen Trumpf in der Hand – seine herausragend aktive Bürgerschaft. Seit zehn Jahren beispielsweise gibt es den Verein „Lebensqualität Burgrieden e. V.“ So stand schon am Anfang das Engagement und die Frage: Wie können wir zusammen etwas schaffen, das Menschen aller Altersschichten und zugleich der Infrastruktur zugute kommt? Viele Bürgerinnen und Bürger und, seit 2007, die eigens gegründete Bürgerstiftung haben die

Vision mitgestaltet. Nach einer groß angelegten Bürgerbefragung 2009 und mehr als zweijähriger Anlaufphase war es so weit. Mit Hilfe der BauWohnberatung Karlsruhe und des Architekturbüros Grünenwald & Heyl hatte sich die Idee eines integrativen Wohnparks zum Konzept konkretisiert. Ein ambitioniertes Projekt – zumal es ohne externe Investoren und ohne „vorgestanzte Lösungen“ aus der Schublade auskommt. Auf dieser Basis entstanden die Pläne für eine maßgeschneiderte Architektur. Die intensive Vorarbeit zahlt sich aus. Denn zukunftssträchtig ist das „Allengerechte Wohnen“ besonders deshalb, weil es in Burgrieden auf so viel tatkräftige Unterstützung buchstäblich bauen kann.

Weitere Informationen

Burgrieden baut GmbH
burgrieden.bautgmbh@gmail.com
wohnpark@buergerstiftung-burgrieden.de

Ansprechpartner

- Wohnpark, Bau und Vermietung:
Hermann Härle, Tel. 07392-9792958
- Gemeinschaft und Organisation:
Ingeborg Pfaff, Tel. 07392-18248



Impressum

Gestaltung: www.diezone.net; Text: www.textstrategie.de; Visualisierungen: www.planquadrat-gaiser.de; Fotos: Konrad Ganal (3, 9, 26), Fotolia (7),

Rechtlicher Hinweis: Die tatsächlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Angaben in diesem Prospekt geben den Planungsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Spätere Änderungen können wir jedoch nicht ausschließen. Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Prospekt enthaltenen Angaben keine Haftung übernehmen. Ausschließlich verbindlich sind die Vertragsbedingungen, die sich aus abgeschlossenen Verträgen ergeben; die Angaben in diesem Prospekt sind mithin nicht heranzuziehen und stellen auch keine Eigenschaftszusagen oder sonstige Beschaffenheitsangaben dar.